Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 40

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer katholische Frauenzeitung : Wochenbl. für Unterhaltung u. Belehrung**

Band (Jahr): **2 (1902)**

Heft 40

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 40.

Druck und Verlag der Buch- und Kunstdruckerei Union, Solothurn.

Beschreibung der beiliegenden Schnitttafel.

(Abbildung nebenstehend.)

Die beiliegende Schnitttafel enthält die Schnitte für eine moderne Mädchentaille und eine neuartige Blousentaille. Beides ist für die halbe Oberweite von 48 Centimeter berechnet. Zu der Jäckchentaille gehört ein anliegendes Futter, Figur 1 bis 4, welches in der vorderen Mitte mit Haken und Oesen geschlossen wird. Dieser Schluß wird durch den kleinen Latz, Figur 5, gedeckt, indem derselbe rechts angenäht und im Zusammenhang mit dem Stehbündchen nach links übergehakt wird. Dieser Latz, sowie das Bündchen sind mit quergefalteter Seide zu decken. Auf den untern Rand der Taille wird der Gürtel, Figur 7, reichlich breit in Falten aufdrapiert. Das Jäckchen selbst, Figur 8 bis 10, erhält in allen seinen Teilen eine leichte Einlage, welche nach dem Fertigstellen mit einem dünnen Futter bekleidet wird. Der Ausnäher, sowie die Ränder sind mit einem Spitzeneinsatz besetzt. Am Halsausschnitt ist ein aus Spitzenstoff bestehender Kragen angesetzt, welcher eingeschnitten und in origineller Weise mit Band durchzogen ist. Dasselbe wird in der vorderen Mitte zu einer vollen Schleife geordnet, deren herabhängende Enden bis an den Rand des Gürtels reichen. Der Aermel setzt sich aus Oberstoff- und Futterärmel zusammen und ist letzterer vor der Hand mit einem Bausch aus Garniturseide geziert, über welchen der Oberärmel mit einer Zacke fällt.

Der zweite Schnitt repräsentiert eine moderne Blousentaille, an welcher Oberstoff und Futter gleich geschnitten sind, also so, daß das anliegende Futter wegfällt. Um dem Vorderteil die nötige Brustwölbung zu geben und zugleich die Reihfalten im Taillenschluß zu verringern, ist ein Ausnäher von der Brust nach der Achsel gelegt worden. Derselbe stimmt mit der englischen Naht des Rückens überein und wird im Zusammenhang mit dieser mit dem Garniturteil Nummer 21 besetzt. Diesem reihen sich, immer die gleiche Richtung verfolgend, die Besatzteile 22 und 23 an und geben die schraffierten Stellen des Schnittes, sowie die Zeichen genau an, wie die Besatzteile zu setzen sind. Das Stehbündchen, sowie ein kleines ringum laufendes Lätzchen können beliebig aus einem abstechenden Garniturstoff bestehen und ist für das Lätzchen eine feine Linie auf Vorderteil und Rücken angegeben. Dasselbe kann entweder aufgesetzt oder auch so untergesetzt werden, daß nur der Oberstoff der Linie entsprechend augeschnitten wird, während das Futter bis an den Hals reicht.

Der untere Rand der Taille wird eingereiht und an den rund geschnittenen Gürtel, Figur 25, gesetzt, wodurch die Blouse seitlich und hinten glatt anliegt, während sie vorn leicht überhängt. Der Aermel, Figur 26 und 27, ist einfach glatt und am unteren Rande der Taille entsprechend besetzt.

St. Ursen-Kalender 1903.

Jubiläumsausgabe — 50. Jahrgang.

Mit einem prächtigen Titelbild: **Belagerung von Solothurn 1318,** sowie einem Doppelbild: **Die erste Eisenbahn, 35** prächtigen **Illustrationen** und reichem Inhalt.

Wir entnehmen demselben: Des St. Ursenkalenders 50. Jahrgang. — Weltchronik. — Grossmütig und treu. — Die Ritterburgen im Kt. Solothurn. — Aus dem Zeughause in Solothurn. — Oskar Hirt und Jos. Hirt, Major. — Das Trineli von Meglisalp. — Die Madonna de Baldachino. — P. Heinrich Hürbi O. S. B. — Vor ... Jahrhunderten. — Papst Leo XIII. — s'Werch. — Der Riedholzturm in Solothurn. — Kanzler Josef Bohrer. — Wohlthätigkeit im Kt. Solothurn. — Das Mägdeheim zu Solothurn. — **Schweizerischer Totenkalender — Vollständiges Märkteverzeichnis.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. **Preis 40 Cts.** **Wiederverkäufer** erhalten hohen Rabatt.

Buch- und Kunstdruckerei Union Solothurn.

(1617)

(123²) Ein jeder müde Mensch, wenn er ins Grab sich legt,
Läßt gern ein Kreuz zurück, das seinen Namen trägt.

Joseph Schildknecht,

Maler u. Vergolder, Wil (St. Gallen)

empfiehlt auf **Allerheiligen** eine große Auswahl von

Guß-Grabkreuzen

in verschiedenen **Zeichnungen, solid bemalt und vergoldet.**
— Passende Sockelsteine werden auf Verlangen dazu geliefert —
Versandt nach Auswärts in extra Transport-Kisten.
Photographie mit Preisangabe stehen zu Diensten.
Bestellungen auf **Allerheiligen** wollen rechtzeitig gemacht werden.

Berner Leinen

Bett-, Tisch-, Küchen-, Handtuch-, Hemden-, Rein- und Halb-Leinen. Nur garantiert reellstes, dauerhaftes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. — Monogr.-Stickerei. Spez.: **Brautaussteuern** Muster franko. Billige Preise. 372 (115⁰)

Müller & Co., Langenthal (Bern).

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb u. Handweberei.

Vergessen

Sie nicht bei Bedarf in

Damenkleider-Stoffen

oder

Herrenkleider-Stoffen

unsere neue reichhaltige **Musterkollektion** für die Herbst- und Wintersaison **franko** kommen zu lassen.

Sehr **billige Preise** und stets **Neuheiten.** (82⁰)

Wormann Söhne
BASEL
Aeltestes Versandgeschäft

MISSION.

Töchter aus guten Familien, welche sich dem Dienste des göttl. Herzens weihen wollen, finden Aufnahme bei den **Carmelitessen, Dienerinnen vom göttl. Herzen Jesu.** (43¹²)

Adr.: Josefsheim St. Anna, Tilburg, Holland.

Kuranstalt Küssnacht am Rigi.

Das ganze Jahr offen. Zu jeder Zeit Aufnahme chron. Kranker jeder Art, besond. Nervenstörungen, Gicht, Rheumatismus, Fettleibigkeit, chron. Katarrhe, Magen- u. Darmstörungen. Prospekte durch
56/⁰ **die Kurverwaltung.**

Größte Erfindung der Neuzeit!

Petrol-Weissglühlicht-Erzeuger.

Schönes, weißes, großes, ruhiges Licht wird erzeugt in jeder einfachen Petroleumlampe, eine rauch-, dunst-, geruch- und gefahrfreie erhöhte Leuchtkraft (50%). (122⁶)

Brillante Beleuchtung
(ähnlich Gasglühlicht).

Nicht zu verwechseln mit Lichtkugeln, Pulver ꝛc., welche in den Zeitungen angepriesen werden, denn nur die flüssige Form ist für Petrolbeleuchtungen das Beste der Neuzeit.

Wer also ein schönes, weißes Licht haben will, der mache einen Versuch. Wer einmal **Petrol-Weißglühlicht-Erzeuger** gebraucht, kann ihn nicht mehr entbehren. Eine Flasche zu 60 Rp. für 30 Liter Petroleum reicht aus.

Bei diesem Petrol-Weißglühlicht-Erzeuger ist Explosionsgefahr **vollständig ausgeschlossen.**
— **Zeugnisse zu Diensten.**

Alleiniger Erfinder und Fabrikant:

Friedr. Bleuer-Pfeuti
Münchenstein bei Basel.

Gesucht per sofort

eine treue, arbeitsame Person zur Besorgung der Hausgeschäfte und drei Kinder. Familiäre Behandlung. Monatslohn 20—25 Franken.
J. Akle-Waßmer, z. Bazar.
(126) **Mellingen** (Aargau).

Druck und Verlag der Buch- und Kunstdruckerei Union in Solothurn.